



Preisträger 2020 - "Adrian hat gar KEIN Pferd" von Mary Campbell und Corinna Luyken



HUCKEPACK-Preisträger 2020 ist das Bilderbuch
Adrian hat gar kein Pferd
von **Marcy Campbell (Text) & Corinna Luyken (Illustration)**
Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn
cbj 2019



Über die Macht der Phantasie

Hat der versponnene Adrian wirklich ein Pferd oder lügt er bloß? Für seine Klassenkameradin Zoe ist die Antwort klar! Aber gibt es vielleicht noch eine dritte Möglichkeit? Behutsam bestärkt Zoes Mutter sie darin, selbst darauf zu kommen, was für ein Geheimnis sich hinter Adrians Pferd verbirgt.

Mit Bilderbüchern Kinderseelen zu stärken, mit Geschichten und Bildern Kinder zu tragen und ihnen über das Vorlesen von Bilderbüchern zu mehr Stärke und Weitsicht zu verhelfen – das sind die Ziele des 2016 ins Leben gerufenen Bilderbuchpreises HUCKEPACK. In **Adrian hat gar kein Pferd** lernen wir an Zoes Seite, wie wichtig es ist, Menschen mit Respekt und Empathie zu begegnen – und dass man gut daran tut, zwischen Lüge und Traum zu unterscheiden.

Ein wunderbares Vorbild für ein besseres, verständnisvolleres Miteinander.

Die HUCKEPACK-Jury kürte im Jahr 2020 zum fünften Mal aus insgesamt 373 vorliegenden Büchern einstimmig das im cbj-Verlag erschienene Bilderbuch, "Adrian hat gar KEIN Pferd", von Marcy Campbell und Corinna Luyken zum diesjährigen Preisträger. Nachfolgend die Begründung der Jury:

Dieses zauberhaft gestaltete Bilderbuch um Empathie und die Macht der Phantasie ist in den Augen der Jury aus mehreren Gründen besonders hervorzuheben: Zum einen demonstriert es, wie wichtig Träume im Leben sind; Adrian hat objektiv gesehen wenig Schönes, aber er lässt sich davon nicht entmutigen, sondern erschafft in seinem schäbigen kleinen Zuhause allein mit der Macht seiner Phantasie das schönste Pferd der Welt. Von ihm zu erzählen, erfüllt ihn mit Glück. Zum anderen lernen wir durch die erzählende Zoe, dass es wichtig ist, zwischen Träumen und Lügen zu unterscheiden. Zoe begreift das erst in dem Moment, als sie Adrian vor dem winzigen Haus seines Großvaters stehen sieht und ihr klar wird, warum "sein" Pferd eine so große Bedeutung für ihn hat. Corinna Luyken lässt die Bilderbuchbetrachter*innen dieses Erkennen miterleben, indem sie aus den Blumen, Gräsern und Pflanzen um Adrian herum allmählich die Umrisse eines Pferdes herausstreicht - ein richtiger Gänsehautmoment! Nicht zuletzt aber zog auch Zoes Mutter die Aufmerksamkeit der Jury auf sich. Besonnen und ohne ihrem Kind eine Erklärung vorzusetzen gibt sie Zoe allein durch ihr Verhalten die Möglichkeit, selbst herauszufinden, was hinter Adrians Geschichten von seinem Pferd steckt. Sie nimmt ihre Tochter ernst und begegnet ihr auf Augenhöhe - eines der Kriterien, nach denen der Preis ausgesucht wird.

Weitere Infos und Materialien zum Preisträger

Eine didaktische Rezension zum Preisträger von Elisa Hollerweger finden Sie [hier](#). Ebenso können Sie von Elisa Hollerweger [erstellte Materialien](#) zum Buch herunterladen.

In einem Podcast haben sich Jurymitglied Elisa Hollerweger und Bilderbuchforscher Marc Kudlowski vertiefend mit dem Preisbuch auseinandergesetzt und dieses vorgestellt. Der Podcast ist [hier zu finden](#).

Die Preisverleihung

Die geplante Preisverleihung in der Stadtbibliothek Bremen am 15.5.20 musste aufgrund des Coronavirus leider ausfallen und wird leider auch nicht nachgeholt.

Die Nominierungsliste

Aus 373 Einsendungen wurden elf Titel für die Shortliste ausgewählt, aus denen dann der HUCKEPACK-Preisträger 2020 hervorging. Außerdem wurden drei weitere Bücher ausgewählt, die nicht den HUCKEPACK-Kriterien entsprechen, sich jedoch durch besondere Themen hervortun oder sich speziell für die pädagogische Arbeit eignen. Die zehn übrigen Titel sollen an dieser Stelle mit ihrer Nennung zumindest eine ideelle Auszeichnung erfahren. Dabei entspricht die Reihenfolge keiner Wertung.

Marianne Dubuc: Komm mit, Lulu. Aus dem Französischen von Anna Taube. Hamburg: Carlsen, 2019.

Die alte Frau Dachs wandert jeden Sonntag allein auf den Berg hinter ihrem Haus. Bis ihr der kleine Kater Lulu neugierig folgt und sich von nun an von ihr zeigen lässt, was sie in ihrem Leben wichtig findet. Als sie zu alt für ihre Spaziergänge wird, ermutigt Lulu sie dazu, trotzdem rauszugehen. Er gibt ihr viel von dem zurück, was er von ihr erfahren hat – und er gibt ihr Wissen weiter. Eine zarte und poetische Geschichte um Freundschaft und innere Stärke.



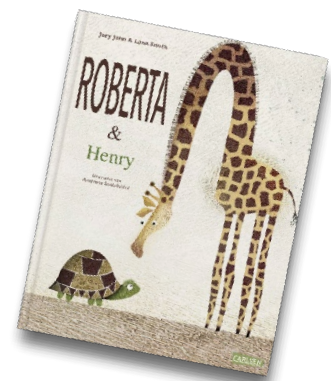
John Hare: Ausflug zum Mond. Frankfurt a.M.: Moritz Verlag, 2019.

Beim Ausflug auf den Mond vergessen zu werden klingt nach einem furchtbaren Erlebnis! Doch das Kind, das in diesem textlosen Bilderbuch zunächst zurückbleibt, gerät nicht in Panik. In ruhigem Vertrauen darauf, dass alles gut wird, packt es seine Buntstifte aus ...– und macht wenig später eine eindrucksvolle Entdeckung!



Jory John (Text) & Lane Smith (Illustration): Roberta und Henry. Aus dem Amerikanischen von Andreas Steinhöfel. Hamburg: Carlsen, 2019.

Zu dick, zu dünn, zu groß, zu klein ... Bodyshaming ist derzeit ein großes Thema! Giraffe Roberta findet ihren Hals zu lang. Unmöglich geradezu! Aber Schildkröte Henry sieht das ganz anders. In hinreißend witzigen Dialogen erzählte Geschichte um eine Selbsterkenntnis auf Umwegen – wichtiges Thema!



Wendy Meddour (Text) & Daniel Egnéus (Illustration): Warum bist du traurig, Opa? Aus dem Englischen von Tatjana Kröll. München: Kneesebeck, 2019.

Weil der Opa traurig ist und sich nicht kümmern kann, denkt sich Krümel ein Spiel aus, mit dem er ihn wieder auf andere Gedanken bringt. Zaubrerhafte Großvater-Enkel-Geschichte um Trauer, Erinnerung und Liebe – und darum, wie auch Kleine die Großen manchmal HUCKEPACK nehmen



Abigail Rayner (Text) & Molly Ruttan (Illustration): Ich bin ein Dieb. Aus dem Englischen von Anna Schaub. Zürich: NordSüd, 2019.

Weil der funkelnde Stein in der Schulausstellung Elisa gar so gut gefällt, steckt sie ihn blitzschnell ein. Ist sie deshalb ein Dieb? Ein wunderbar augenzwinkerndes Buch über ein hochaktuelles Thema, das zum Nachdenken und Reden anregt und darüber all diejenigen HUCKEPACK nimmt, die hier einen kleinen Denkanstoß brauchen.





Leonora Leitl: Königin für eine Nacht. Mannheim: Kunstanstifter, 2019.

Die plötzliche Arbeitslosigkeit der Mutter wirkt sich auf die ganze Familie aus. Immer trauriger wird die Mutter und immer stärker der Wunsch ihrer Kinder, ihr zu helfen. Familienzusammenhalt, Kreativität und der unerschütterliche Glaube daran, dass schließlich alles gut wird, machen die Stärke dieses feinen, leisen Bilderbuchs aus, das viele Hinweise gibt, wie man gemeinsam mit einer Krisensituation umgehen kann.

Kerstin Hau (Text) & Julie Völk (Illustration): Das Dunkle und das Helle. Zürich: NordSüd Verlag, 2019.

Das Struppige wohnt im Dunklen, das Zarte in einer Welt voller Farben. Beide sind neugierig auf die andere Seite und wagen sich aufeinander zu. Behutsam hilft das Zarte dem Struppigen, sich im Hellen zurechtzufinden – doch eines Tages ist es verschwunden. Mit einer alten Blautechnik zauberhaft gestaltetes Bilderbuch um gegenseitiges Helfen, aber auch darum, die Hilfe des anderen annehmen zu können.



Jim Helmore (Text) & Richard Jones (Illustration): Mein Freund, der Schneelöwe. Aus dem Englischen von Gundula Müller-Wallraf. München: Knesebeck, 2019.

Im neuen Haus fühlt sich Caro unsicher und allein. Doch in dem Weiß der Wände lebt ein Schneelöwe, der das Mädchen ermutigt, auf Entdeckungsreise zu gehen und endlich auch draußen neue Freunde zu finden. In dieser Bestärkung und dem abschließenden Versprechen, auch dann für das Mädchen da zu sein, wenn es ihn nicht mehr sieht, steckt ein wunderbarer HUCKEPACK-Gedanke.



Petra Postert (Text) & Jens Rasmus (Illustration): Wann sind wir endlich da? München: Tulipan, 2019.

Um sich auf einer langen Autofahrt die Zeit zu vertreiben, erzählt ein Vater seinem Sohn eine lange Geschichte. Immer wieder bringt der kleine Jim neue Ideen ein und hilft damit seinem Papa, wach zu bleiben. Hier erleben kleine Leserinnen und Leser, wie man allein mit der Kraft von Geschichten andere HUCKEPACK nehmen kann.



Zoubida Mouhssin (Text) & Pascale Moutte-Baur (Illustration): Ente steckt fest. Aus dem Niederländischen von Johnny Van Hove. Aschaffenburg: Alibri, 2019.

Ente ist im See festgefroren. Obwohl viele Tiere ihr aus der misslichen Lage helfen wollen, scheint alles aussichtslos. Es ist schließlich ein kleiner Fisch, der zwar nichts ausrichten kann, aber seine Angst überwindet und den grimmigen Biber alarmiert. Ein humorvolles und ermutigendes Bilderbuch über Empathie und Hilfsbereitschaft.

